Kinderkostüme verboten von spaßbefreiten Volkserziehern…

von KLAUS KELLE

ERFURT – Rosenmontag und am Faschingsdienstag sollen Kinder nicht in Verkleidung in den Kindergarten kommen. Das hat der Erfurter Kindergarten „Campus- Kinderland“ jetzt den Eltern mitgeteilt. Ein Faschingsscherz? Nein, die offenbar völlig spaßbefreiten Erzieher schreiben: Bitte verkleiden Sie ihr Kind (…) nicht. Mitgebrachte Faschingskostüme bleiben an beiden Tagen im Fach des Kindes.“

Man fürchte eine Überforderung der Kinder, wenn sie verkleidet Spaß haben, teilte das Studierendenwerk Thüringen mit und fügte hinzu, auch viele Erwachsende könnten mit Karneval nichts anfangen. Und das stimmt. Mehrere Jahre habe ich in Köln gearbeitet, und man kann sich in so einer Hochburg des katholischen Frohsinns den Jecken nicht gänzlich entziehen, es ist -anders als in Erfurt – allgegenwärtig. Selbst, wenn gerade keine Karnevalszeit ist. Aber ich persönlich brauche das nicht und war jedesmal froh, wenn es vorbei ist.

Aber ich habe auch erlebt, wie viel Spaß unsere Kinder und ihre Schulfreunde am Verkleiden hatten, am Trubel, an ihren Indianer-, Astronauten- und Polizisten-Kostümen. Es ist einfach ein großer Spaß für die Kleinen, einmal im Jahr Prinzessin Jasmin oder Bob der Baumeister zu sein. Spaß? Ein Wort, das den Umgestaltern unserer Gesellschaft ein Graus ist.

Kinder hätten Angst, wenn sie verkleidete Jecken sähen, behauptet das Studierendenwerk und mahnt zu „kultursensiblem Umgang“. Kultursensibel sollten vor allen Dingen wir sein, zu deren Kultur ein Volksfest wie der Karneval seit Jahrhunderten dazu gehört.

Wir erleben solche Volkserziehung auch an anderen Orten in

Deutschland, wo politisch interessierte Kreise daran arbeiten, die Traditionen unseres Landes und unserer Kultur zu schleifen, zu beschädigen und möglichst abzuschaffen. Denken Sie an die St. Martins-Umzüge, die als „Lichterfeste“ herabgewürdigt werden, an Weihnachtsmärkte, die nur noch „Winterfeste“ sein sollen.

Das sind nicht ein paar Durchgeknallte, die hier am Werk sind. Das ist eine durchtriebene Strategie, unser Land nachhaltig zu verändern, seine Konturen zu verwischen und letztlich die „Lufthoheit über den Kinderbetten“ durchzusetzen, wie auch in diesem Fall. Lassen Sie sich das nicht gefallen. Dies ist ein freies Land. Wenn Kinder im Kostüm feiern wollen, dann haben sie jedes Recht dazu. Und die Eltern sollten sich energisch wehren!